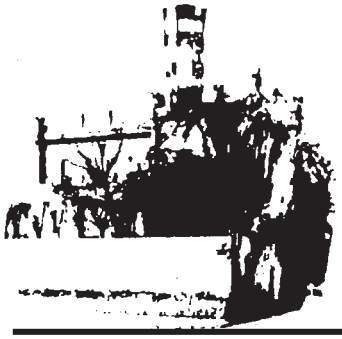
E 21890 C



Montfort-Bote

Amtliches Bekanntmachungs- und Mitteilungsblatt für die Gemeinde Langenargen-Oberdorf

61. Jahrgang | Langenargen, 12. Juli 2013 | Nummer 28

Der Montfort-Bote erscheint wöchentlich jeweils freitags. Einzelpreis € 0,65 (per Austräger frei Haus monatl. € 2,80 / € 8,40 im Quartal; bei Postbezug zuzüglich Postgebühren.) **Redaktion:** Tania Volk (tv), redaktion@montfortbote.de, Tel.: 3029129 – **Verantwortlich für die Redaktion:** Martin Hennings, Regionalleiter Schwäbische Zeitung Friedrichshafen

Redaktionsschluss: Dienstag 12 Uhr. – **Anzeigen + Verlag:** Schwäbische Zeitung Tettnang, Lindauer Str. 11, 88069 Tettnang, 07542/941860, Fax 07542/941826, E-Mail: anzeigen.tettnang@schwaebische.de, Anzeigenschluss: Dienstag 16 Uhr. **Anzeigen + Vertrieb:** Schneider multimedia, Postagentur /Toto-Lotto, Bahnhofstr. 36, Langenargen, Tel. 07543/2088, Fax 07543/2018.

Homepage der Gemeinde Langenargen: www.langenargen.de E-Mail: rathaus@langenargen.de und touristinfo@langenargen.de

Verantwortlich für den amtlichen Teil der Veröffentlichungen der Gemeinde Langenargen: Bürgermeister Achim Krafft

N A C H R U F

Pia Krayer geb. Schwarz
*** 06.05.1926 † 06.07.2013**

Mit dem Tod von Frau Pia Krayer haben die Franz-Josef-Krayer-Stiftung und die Gemeinde Langenargen ein engagiertes und verdientes Mitglied verloren. Seit 1998 hatte Frau Pia Krayer ununterbrochen und mit großer Weitsicht als Vorsitzende des Stiftungsvorstandes gewirkt. Unzählige kirchliche und weltliche Institutionen, Vereine, Mitbürger und Gäste, durften in dieser Zeit von ihrem Wirken profitieren. Im Jahre 2007 konnten wir ihr die Ehrenmedaille in Gold der Gemeinde Langenargen verleihen. In tiefer Dankbarkeit nehmen wir nun Abschied und sagen leise Lebewohl. Wir werden ihren Namen in bester und ehrender Erinnerung wahren. Das Lebenswerk der Eheleute Krayer wird in unserer Franz-Josef-Krayer-Stiftung weiterbestehen und segensreich wirken. Für Bürgerschaft, Gemeinderat und Stiftung

Gertrud Trautwein
stv. Stiftungsvorstand
Franz-Josef-Krayer-Stiftung

Achim Krafft
Bürgermeister
Gemeinde Langenargen

Amtliche Bekanntmachungen

E i n l a d u n g

zur Technischen Ausschusssitzung Nr. 3/2013

am Montag, 15.07.2013 um 17.00 Uhr
im Sitzungssaal des Rathauses

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung:

1. Begrüßung und Eröffnung mit Feststellung der Beschlussfähigkeit gem. § 39 Abs. 5 GemO i.V.m. § 37 Abs. 2 GemO
2. Bauvorhaben zum Abbruch eines Gebäudes und Errichtung eines Mehrfamilienhauses mit 4 Eigentumswohnungen, Obere Seestraße 27, Flst. 92/1, B.T.-Nr. 41/2013
3. Baugesuch zur Erstellung eines Mehrfamilienhauses mit Lift und Garage, Flst. Nr. 1526/1, Lindauer Straße 21, B.T.-Nr. 40/2013
4. Baugesuch zum Neubau eines Wohnhauses mit Tiefgarage und Gewerbe, sowie Abbruch des bestehenden Gebäudes, Schulstraße 15, Flst. 1191/1, B.T.-Nr. 39/2013
5. Baugesuch zum Neubau eines Betriebsgebäudes für Stahlbau- und Kunstschmiedearbeiten mit Gastrobewirtung und einer Betriebsleiterwohnung, Flst. 1426/1, Bildstock 29, B.T.-Nr. 37/2013
6. Bauvorhaben zum Einbau einer raumlufttechnischen Anlage (Lüftungszentrale auf dem Dach), Eisenbahnstraße 4, Flst. 1517/1, B.T.-Nr. 36/2013
7. Einvernehmensentscheidungen durch Bürgermeister Achim Krafft
8. Verschiedenes

Die Bevölkerung wird herzlich zur öffentlichen Sitzung eingeladen.

Achim Krafft, Bürgermeister

E i n l a d u n g

zur Gemeinderatssitzung Nr. 7/2013

am Montag, den 15. Juli 2013 um 18.00 Uhr
im Sitzungssaal des Rathauses

Tagesordnung:

Öffentlich:

1. Begrüßung und Eröffnung mit Feststellung der Beschlussfähigkeit gem. § 37 Abs. 2 GemO
2. Bekanntgabe der in der letzten öffentlichen und nichtöffentlichen Sitzung gefassten Beschlüsse gem. 35 Abs. 1 GemO und Beurkundung der Protokolle
3. Einwohnerfragestunde

4. Teilnahme der Gemeinde Langenargen am European Energy Award; Beratung und Beschluss
5. Neuanlage eines Kinderspielplatzes in den Uferanlagen im Bereich der Oberen Seestraße; Vorstellung des 1. Entwurfs
6. Bebauungsplan „Krumme Jauchert / Mühlesch, 3. Erweiterung“ – Modifizierung und Fertigstellung der Erschließungsanlagen
7. Renovierungskosten – Sanierung des Gebäudes Obere Seestraße 21; hier: Wohnung im Erdgeschoss links
8. Umbau der Pizzeria in der 3-Feldsporthalle im Sportzentrum zur Unterbringung des DRK; hier: Brandschutzmaßnahmen
9. Risseschäden im Rathaus Langenargen durch Überlastung der bestehenden Holzkonstruktion
10. Neubau des Kinderhauses „Zwergenhaus“, Amthausstraße 13, Langenargen – hier: Schlussabrechnung
11. Umbau und Sanierungsmaßnahmen am Kindergarten im Ortsteil Bierkeller in den Haushaltsjahren 2012/13 – hier: Schlussabrechnung
12. Wärmedämmmaßnahmen und Erneuerung der Fenster am gemeindeeigenen Gebäude Goethestraße 4 – hier: Schlussabrechnung
13. Bekanntgabe – Festlegung der Bodenrichtwerte; Fortschreibung für den Stichtag 31.12.2012
14. Bekanntgabe – geändertes Sicherheits- und Betreuungskonzept bezügl. Bestreifung und Reinigung für die Bereiche Uferpark/Uferanlage, DLRG-Strand und Malerecke
15. Jahresabschlussbericht 2012 der Jugendbegegnungsstätte Stellwerk
16. Beschlussfassung über die Annahme von eingegangenen Spenden und Zuweisungen bei der Gemeinde Langenargen und bei der Stiftung „Hospital zum Heiligen Geist“
17. Verschiedenes

Die Bevölkerung wird herzlich zur öffentlichen Sitzung eingeladen.

Achim Krafft, Bürgermeister

Gemeinde Langenargen am Bodensee

Ferienjobber für den Gemeindebauhof gesucht

Zur Mithilfe im Gemeindebauhof sucht die Gemeindeverwaltung für die Sommerferien Ferienjobber.

Der Ferienjob beinhaltet speziell die Reinigung des Ortes, der Uferanlagen und sonstiger Ortsbereiche und wird wetterabhängig ausgeführt. Er kann nach Absprache auch stundenweise, an bestimmten Tagen oder nur innerhalb einer bestimmten Zeit ausgeführt werden.

Sollten Sie Interesse an diesem Ferienjob haben, melden Sie sich bitte bei unserem Ortsbauamt unter der Tel.-Nr.: 07543 - 9330-30 (Frau Niedermaier).

Der Montfortbote gratuliert

Herrn Reiner Ehmann, Möwenweg 16, zur Vollendung seines 73. Lebensjahres am 13. Juli.

Frau Susana Briebrecher, Lindauer Str. 60, zur Vollendung ihres 88. Lebensjahres am 14. Juli.

Frau Dr. Christel Scheel, Bleichweg 18, zur Vollendung ihres 78. Lebensjahres am 14. Juli.

Frau Gisela Six, Starenweg 7, zur Vollendung ihres 72. Lebensjahres am 15. Juli.

Herrn Viktor Lich, Föhrenweg 13/2, zur Vollendung seines 74. Lebensjahres am 15. Juli.

Frau Ingeborg Mang-Reisch, Auenweg 9, zur Vollendung ihres 88. Lebensjahres am 15. Juli.

Herrn Reinhold Noack, Obere Seestr. 35/1, zur Vollendung seines 75. Lebensjahres am 15. Juli.

Herrn Johannes Birker, Kanalstr. 18, zur Vollendung seines 76. Lebensjahres am 16. Juli.

Herrn Reinhold Langenmayr, Marktplatz 8, zur Vollendung seines 83. Lebensjahres am 17. Juli.

Herrn Rudolf Schuster, Klosterstr. 15, zur Vollendung seines 72. Lebensjahres am 17. Juli.

Herrn Max Roth, Bahnhofstr. 39, zur Vollendung seines 79. Lebensjahres am 18. Juli.

Frau Krista Thiele, Eugen-Kauffmann-Str. 4, zur Vollendung ihres 80. Lebensjahres am 19. Juli.

Herrn Gerhard Frey, Bahnhofstr. 35, zur Vollendung seines 72. Lebensjahres am 19. Juli.

Herzlichen Glückwunsch, einen schönen Festtag, Gesundheit und alles Gute für das nächste Lebensjahr!

Kunstszene

Ausstellungen

Frank Ahlgrimm, Berlin – „Different Stories“: Besichtigung nach vorheriger Vereinbarung unter +49-171-5366222 oder kontakt@fs-art.de; Klosterstr. 4. www.fs-art.de – bis 19. Juli

Eva Rosenstiel – „Promenade“: Stipeniatenausstellung, jeweils dienstags bis sonntags von 14 bis 18 Uhr im Kavalierhaus – 21. Juli

James Rizzi – Kulturfreunde im Bürgerhaus, Alte Schule in Eriskirch: Der Eintritt ist frei: Sa. 14-18 Uhr, So. 11-18 Uhr – bis 28. Juli

Hannelore Miller – Offenes Atelier: Acrylgemälde seit 2010; Malen für Interessierte und Gäste. „Der Farbtopf“, Offenen Atelier für Acrylmalerei, täglich 14-19 Uhr, Donnerstag: Ruhetag. Obere Seestraße 27, – bis auf Weiteres

Karina Leibinger – „Die Lust zum Malen“: Öl, Aquarell, Acryl; im Foyer des Rathauses, Mo.-Fr. 8-12.30 Uhr, Mi. 14-17 Uhr und Do. 14-18 Uhr – bis 2. August.

Hermann Hesse – „Die Magie der Farben“: Museum Langenargen. Aquarelle und Briefe. Di.-So., 11-17 Uhr, Führungen ohne Aufpreis: Mi., 15 Uhr – bis 13. Oktober

Allgemeine Hinweise

Bücherei im Münzhof Öffnungszeiten: Di. 10-12 und 15-18 Uhr, Mi. 15-18 Uhr, Do. 10-12 und 15-19 Uhr, Fr. 15-18 Uhr.

Recyclinghof Öffnungszeiten: Mi., 15-17 Uhr, Fr. 15-17 Uhr, Sa. 9-12 Uhr. Lindauer Str. 141, am Bauhof.

Strandbad-Öffnungszeiten: Täglich 9-20 Uhr. Dienstags und donnerstags Frühschwimmen ab 7.30 Uhr. *Untere Seestr. 107; Schlechwetterregelung: Bandansage unter Tel.: 22 07, info@strandbad-la.de*

Archiv-Öffnungszeiten: Bürgersprechstunde Do., 16-18 Uhr und n. V.; Tel.: 931841 *fuchs@langenargen.de*

Tourist-Information Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 9-12.30 u. 13.30-18 Uhr; Sa. und So. 9-12 Uhr; Tel.: 9330-92

Bereitschaftsdienste

Ärztliche Notdienste für Langenargen, Kressbronn und Eriskirch

0 180 1 92 92 96

Nachtbereitschaft: Mo. bis Fr. 19-8 Uhr; Wochenende: Sa. 8 Uhr bis Mo. 8 Uhr; Feiertage 8 Uhr bis Folgetag 8 Uhr.

Apothekennotdienst: Lindau bis LA: 8.30 bis Folgetag 8.30 Uhr; im Kreis Friedrichshafen 8-8 Uhr. Notdienstgebühr: 2,50 €. Zu erfragen unter der gebührenfreien Festnetznummer:

0800 00 22 833

Aus dem Mobilfunknetz 22 833

Rettung + Feuerwehr: Notruf 112

Krankentransport: 19222

Notdienst d. Kinderärzte: 01801-92 92 93

Zahnärztlicher Dienst: 0 180 5 911-620.

Tierärztlicher Notdienst: Rettungsleitstelle 07541-19222.

Stromstörung: Regionalwerk Bodensee 07542-9379-299; Kundentel.: 9379-0.

Wein und Käse am „Dammhäusle“

Wissen Sie, liebe Mitglieder, Freunde und auch Gäste, die gerade in der „Sonnenstube am Bodensee“ Urlaub machen, wo das „Dammhäusle“ in Langenargen ist? Sie werden es finden.

Denn der Partnerschaftsverein Langenargen/Noli e.V. bietet auch in diesem Jahr zum dritten Mal wieder ein ganz besonderes kulinarisches Event an: „Vino e Formaggio al Lago“ am Sa., 13. Juli, ab 19 Uhr. Neben netten Gesprächen werden ausgesuchte italienische Weine, „secco frizzante“ und dazu passender Käse in einer besonderen Qualität angeboten.

Der Partnerschaftsverein freut sich auf Ihren Besuch. Das „Dammhäusle“ finden Sie übrigens ganz vorne an der Schiffsanlegestelle am Landungssteg. cw

Mehr über den Verein unter: www.langenargen-noli.de

Langenargener Blumenschmuckwettbewerb 2013

Die farbenfroh gestalteten Balkone und Blumenkästen tragen zu dem gepflegten und von Einheimischen wie Gästen gleichermaßen geschätzten Erscheinungsbild des Ortes bei.

Die schönsten Bepflanzungen werden wieder mit Geld- und Sachpreisen prämiert. Dauerpflanzen, sowie Winter- und Frühjahrspflanzen werden nicht bewertet. Die Auszeichnung wird von einer fachkundigen Jury durchgeführt, der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Anmeldeschluss: Dienstag, 16. Juli.

bei der Tourist-Info, Simone Müller, Tel.: 93 30 92, mueller.s@langenargen.de

Musik, die in keine Schublade passt

Das „Faltenradio“-Quartett wildert im Schloss Montfort durch alle Genres

Das Langenargener Schlosskonzert mit dem prominenten Quartett „Faltenradio“ wird den Zuhörern im vollen Konzertsaal wohl noch lange in Erinnerung bleiben: So schnell ist die Begeisterung am Freitag übergeschwappt, so gespannt sind die Zuhörer auf die nächsten Streiche der vier Musiker gewesen.

Strenge Trennung von E- und U-Musik? Fehlanzeige. Dafür Mozart und Klezmer, Mendelssohn und Jazz, Jodler und Polka und ein buntes Pasticcio dazu, quer durch alle Genres.

Serviert von grandiosen Musikern, die mit Leidenschaft klassische Musiker und Volksmusikanten sind, sodass auch ein zünftiger Boarischer nicht fehlen darf.

Wie Organisator Peter Vogel erzählte, stand am Anfang ein gemeinsamer Meisterkurs von Matthias Schorn, Soloklarinettist der Wiener Philharmoniker, und Alexander Neubauer, Klarinettist und Bassklarinettist bei den Wiener Symphonikern. Alexander Maurer aus Linz und Stefan Prommegger aus Salzburg, beide Dozenten, nahmen daran teil.

Die vier saßen am Abend beisammen, stellten fest, dass alle vier begeisterte Volksmusikanten sind, dass alle vier die Steirische Harmonika, das „Faltenradio“, spielen – so kam's zum Quartett, und der Name „Faltenradio“ war auch schon da.

Was die vier ihren Zuhörern mit unbändigem Spaß vorsetzten, war einfach umwerfend, passte in keine Schublade. Bald standen vier Klarinettisten auf der Bühne, bald kamen die Steirischen Harmonikas zum Einsatz. Eine, zwei oder drei, dazu trommelte einer auf dem Cajón, während Matthias Schorn wie ein Schlangenbeschwörer eine orientalische Melodie anstimmte und Neubauers Bassklarinette Urlaute dazu grunzte. Der Schlag wurde lauter: Two – three – four – plötzlich waren alle Instrumente verschwunden, Brust und Schenkel und Backen wurden zu Percussionsinstrumenten. „Musik kann man mit dem ganzen Körper machen, spürt man mit dem ganzen Körper“, sagte einer der Musiker dazu.

Der Rhythmus ging weiter, die Klarinetten spielten wieder, nur untergründig, während die Harmonika sang: Das muss Klezmer sein, ein ausgelassenes Fest. Wie Elefantenrüssel stiegen die Klarinetten empor. Nanu, jetzt waren wir beim Jazz, es kreischte in die Ohren, ein Ton stieg empor. War das die „Rhapsodie in blue“? Nein, jetzt zogen, in Einzelteile zerlegt, als Quiz die Elemente des Pasticcio vorüber: Mozarts „Figaro“, Brahms' Ungarischer Tanz Nr. 5, eine Bläserserenade, der Maxglaner Zigeunermarsch ...

Immer wieder andere standen vorne, andere Instrumente, andere Rhythmen, doch immer genial gespielt, mit sprühender Laune und mit Geist und Witz moderiert.

Klar, dass es kein Programm, keine „ordentliche“ Musikabfolge gab. Und erneut rätselte man: Was war das nun wieder? Bis zur letzten Zugabe, der wunderschönen Melodie von „Orfeu negro“, natürlich virtuos improvisiert. chv

Ein hinreißendes Konzert geben Stefan Prommegger, Matthias Schorn (am Boden), Alexander Neubauer und Alexander Maurer (von links). *Bild: hv*

Kirchliche Nachrichten

St. Martin Langenargen

Samstag, 13. Juli
15.30 Trauung
18.00 Beichtgelegenheit
18.30 Sonntag-Vorabendmesse

Sonntag, 14. Juli
10.00 Eucharistiefeier
11:30 Taufsonntag

Montag, 15. Juli
18.30 Vesper

Dienstag, 16. Juli
18.30 Eucharistiefeier

Mittwoch, 17. Juli
7.30 Schülergottesdienst

Donnerstag, 18. Juli
8.30 Eucharistiefeier
9.45 ¼ vor 10 Kirchenführung
18.30 Anbetung

Freitag, 19. Juli
13.30 Trauung
18.30 Eucharistiefeier

Samstag, 20. Juli
14.00 Generalprobe Kirchenkonzert
18.00 Beichtgelegenheit
18.30 Sonntag-Vorabendmesse

Täglich Rosenkranz um 18 Uhr sowie am Sonntag zusätzlich um 9.30 Uhr und 14 Uhr

St. Wendelin Oberdorf

Sonntag, 14. Juli
8.30 Eucharistiefeier
9.30 Kinderkirche

Dienstag, 16. Juli
18.00 Rosenkranz

Donnerstag, 18. Juli
18.00 Rosenkranz
18.30 Eucharistiefeier

Mitteilungen Langenargen

Die Ministranten-Leiterrunde tagt am Mi., 17. Juli um 19.30 Uhr im Jugendraum.

Der Liturgieausschuss trifft sich am Mi, 17. Juli um 20 Uhr im Konferenzraum.

Für das diesjährige Kirchenkonzert am So., 21 Juli, 20 Uhr in der Pfarrkirche Langenargen hat Martin Beck mit dem Kirchenchor St. Martin Teile aus dem Oratorium „Christus“ von Franz Liszt einstudiert.

Franz Liszt komponierte das Werk zwischen 1862 und 1866 im Kloster Santa Maria del Rosario in Rom. Den lateinischen Text stellte Liszt selbst aus Bibel und kath. Liturgie zusammen. Unter seiner Leitung wurde das Oratorium am 29.05.1873 in Weimar uraufgeführt. Liszt verwendet ausschließlich gregorianische Themen, die sich durch das ganze Werk ziehen. Er schafft eine komplexe geistliche Programmmusik mit „modernen“ Stilmitteln, die doch gleichzeitig den Anfängen der Kirchenmusik – der Gregorianik und der Vokalpolyphonie – verpflichtet ist. Das „Stabat Mater“ nimmt beinahe die Hälfte des Konzerts ein. Vielleicht können sie den Eindruck noch vertiefen in der Betrachtung des großen Altarbildes am Hochaltar, auf dem Franz Anton Bronnenmeyer 1724 die „Kreuzabnahme Jesu“ dargestellt hat.

Solisten sind Evelyn Schlude, Sopran, Birgit Halder, Alt, Peter Schmitt, Tenor und Tobias Schädle, Bass. Das Orchester ist mit Musikern aus der Region besetzt. Die Leitung hat Martin Beck. *am*

Konzert für Posaunenquartett, Sopran und Orgel (Bild)
Am Sonntagabend erklangen in der Pfarrkirche St. Martin erhabene Posaunenklänge, Vokalmusik sowie Orgelmusik aus verschiedenen Jahrhunderten in einem ungewöhnlichen Konzert.

Organist Ludwig Kibler, die junge Sopranistin Theresa Gauß, begleitet vom Posaunenquartett „Tromposi“ brachten im Wechsel Werke von Gabrielli, Scheidt, Bach, Faurè, Wagner, Boelee und Kladnitzky, sowie Widor und Ewazen.

Eine einleitendes Posaunenduo, das ein Werk von Domenico Gabrielli spielte, ließ bereits die musikalische Fülle des Konzertes erahnen. Das Soli von Theresa Gaus, begleitet mit der Orgel, zeigte eine sehr schöne Sopranstimme, die sicher noch eine Reife erwartet. In den Orgelstücken bewies Ludwig Kibler seine große Musikalität und großes Einfühlungsvermögen. Es erklangen Werke Largo aus der Triosonate Nr.5, Pie Jesu, Pilgerchor aus Tannhäuser, Variationen über ein Thema von Händel und das weniger bekannte Diptychon für 4 Posaunen und Sopran von Vladislav Kladnitzky. Bei III Andante glänzte Theresa Gauß mit hoher Stimmlage im Wechsel mit den Posaunen. Einen Sonderapplaus bekam Ludwig Kibler bei Toccata aus der Orgelsymphonie von Charles-Marie Widor, bei dem der Organist großes Können zeigte. Das Posaunenquartett schloss mit Myths and Legends von Eric Ewazen. *wo*

Mitteilungen Oberdorf

Kinderkirche Oberdorf
14. Juli, 9.30 Uhr, Gemeindesaal unter dem Kindergarten; f. Kinder von etwa 3-8 J. unter dem Motto „Gott verbündet sich mit den Menschen“ – daran erinnert uns der Regenbogen“. *de*

Mitteilungen Langenargen, Oberdorf

Für die „Dritte Welt“ werden Brillen und Sonnenbrillen gesammelt. Behälter dafür stehen in der St. Martins- und St. Wendelins-Kirche. *Margot Ulrich*

Internet: www.st-martin-langenargen.de oder www.st-wendelin-oberdorf.de

Evangelische Kirche Langenargen und Eriskirch-Schlatt

Samstag, 13. Juli
11.00 Taufe

Sonntag, 14. Juli
9.00 Gottesdienst in Eriskirch (Pfarrerin Neveling)
10.15 Gottesdienst in Langenargen (Pfarrerin Neveling)
Hl. Abendmahl
14.00 Trauung

Dienstag, 16. Juli
17.00 VCP Pfadfinder

Mittwoch, 17. Juli
17.30 VCP Pfadfinder
19.00 VCP Pfadfinder
19.45 Öffentliche Kirchengemeinderatssitzung in Langenargen

Donnerstag, 18. Juli
11.00 Kindergartengottesdienst
15.15 VCP Pfadfinder
17.00 VCP Pfadfinder

Ev. Pfarramt der Kirchengemeinde Langenargen-Eriskirch, Telefon: 2469
Pfarrbüro Di.- Do.: 9.00-12.30 Uhr
www.ev-kirche-langenargen.de

Neuapostolische Kirche

Sonntag, 14. Juli
9.30 Gottesdienst dazu begleitend Kindergottesdienst und für die Kleinsten: Vorsonntagsschule
9.30 Bezirksjugendgottesdienst in Tettnang, Kolpingstr. 24

Mittwoch, 17. Juli
20.00 Gottesdienst, gehalten von Bischof Gründemann

info.nak-langenargen@gmx.de

Do gugg na!

oder: Oha dia Männr

Wenn d Männr sagad
„I komm glei“, noch
dauert des 1/4 Schtund.

Und a Schtund dauert bei dene 180 Minuda.

Abr wenn se sagad: „Komm a mol“
noch bedeidad des denn:
Sofort

Maria Morandell

Wenn was umsonscht gibbt...

Uns alle hôt me scho als Kind
ei'trichtret, was Maniere sind,
was en Fauxpas isch, was oin stört,
was höflich isch und was sich g'hört,
so, dass me später ganz bestimmt
au woiß, wia me sich guat benimmt.

Des Fundament an Kinderstub
kriagt aber glei en Rückwärtsschub
und bröslet wegg wia trockes Stroh,
wenn's was umsonscht gibbt irgendwo.

Des Liad singt jeder Hotelier
beim Blick auf sei Frühstücksbüffet:
D'Leit laufet dreimôl, desch nix Nei's,
schnappet sich
d'Würscht glei haufeweis,
fühlet sich au em Käs verpflichtet,
fünf Wecke werret driebergschichtet,
und was im Mage it versackt
wird munter in de Rucksack packt...
...weil so isch bei de Weiterfahrt
glei s'Mittagesse no verspart;
ob des erlaubt isch, wird drauf pfiffe:
Des gilt als im Preis inbegriffe!

Auf Messe schtandet permanent
dia Menscheschlange an de d'Ständ
und raimet (– und zwar it zua knapp)
sämtliche Werbegschenkle ab.
Was hoißt abraime! Vehement
reißet se's oim fascht aus de Händ,
langet, wenn's sei muaß
zua dem Zweck,
no ieber fremde Schultre wegg
(– wia wildworrene Monschterwese)
mit ihre Griffel auf de Trese,
und – balancierend durch die Leiber –
schnappet se sich acht Kugelschreiber
aus Billigplaschtik, dia nix wieget
und dutzendweis dehoim rumlieget.

Fümpf Guckle hend se oft debei,
und dô kommt d'Ernte sauber nei,
halt was se kriaget jedefalls,
und guck bloß na: Dia brauchet alls!
S'landet denn zwar auf em Komposcht...
...wen juckt des scho – s'hôt jo nix koscht!

Eröffnunge in Möbelheiser
und Supermärkt sind echte Reißer,
weil dia bewirtet in de Regel
gratis mit Würscht und Hähnchenschlegel.
Dia werbetechnische Verheißung
mutiert denn bald zur Armespeisung,
weil, wenn me auf dia Masse guckt,
wia dô sich d'Menschheit druckt und
schuckt, wia grob sich d'Leit durch
d'Schlange schaffet
und kiloweis dia Schweinswürscht raffet,
kriagt me fascht Mitleid und wedd wisse,
wia lang dia wohl hend hungre misse.

Jô, und wia's wuslet, dränglet, schwirrt,
wenn a groß Fescht môl gschponsret wird,
wenn all's umsonscht durch die Bank:
S'Programm, de Eitritt, Speis und Trank.
Wo sich dia Köschtlichkeite türmet
und d'Gäscht wia rasend s'Büffet stürmet,
aus Angscht, sia dätet von dem frische
Lachskaviar nix meh verwische;
de Deller dreimôl sich beladet
und in Champagner förmlich badet...
...obwohl dia Meischte – wohlgebeddet,
alls kaufe kenntet, was se weddet!!

Dô isch dia Frôg scho môl erlaubt:
Was isch des, was de A'schtand raubt,
wenn's was umsonscht gibt irgendwo
und s'zuagôht wia im Affezoo?

Des macht, i hôn bloß des parat,
vermutlich de ...Verwandtschaftsgrad.

Ingrid Koch

Drachenbootrennen in Eriskirch

Bürgerkapelle gab Vollgas

Heiß ging es in unserer Nachbargemeinde Eriskirch vergangenes Wochenende zu, und das im doppelten Sinne. Zum einen hatte sich die Musikappelle Eriskirch zu ihrem 100-jährigen Jubiläumsfest herrlichstes Wetter mit sommerlichen Temperaturen herausgesucht, zum anderen hatte der Verein ein sportliches und attraktives Rahmenprogramm auf die Beine gestellt: Ein Drachenbootrennen auf der Schussen, bei dem sich Vereine und andere Gruppierungen untereinander messen konnten. Auch die Bürgerkapelle hatte sich mit einem Team zum Start angemeldet und musste an Hüftknochen und Oberarmen feststellen, wie weit doch 180 m Vollgaspaddeln sein können. Leider waren die Gegnerteams der Gruppe so stark, dass die BKL bereits in der Vorrunde ausschied. Dies tat der feuchtfröhlichen Stimmung im Boot aber keinen Abbruch. Am Sonntag spielte die Bürgerkapelle für ihre Eriskircher Musikerfreunde und die Festgäste zum Frühschoppen auf. Im Anschluss daran fand ein Massenchor mit 200 Musikern statt – ein imposantes und farbenfrohes Bild auf dem Festplatz. Am Nachmittag verlieh der Blasmusikverband die Urkunden zum Wertungsspiel, welches bereits im April stattgefunden hatte. Die Bürgerkapelle war in der Kategorie Oberstufe angetreten und freute sich über die Auszeichnung „mit hervorragendem Erfolg teilgenommen". Ein toller Erfolg für die Kapelle. Die Bürgerkapelle Langenargen wünscht der Musikkapelle Eriskirch zum runden Geburtstag nochmals alles Gute und gratuliert zum hervorragend organisierten und durchgeführten Jubiläumsfest. Dabei kommen eigene Erinnerungen an das Jubiläumsfest vor 10 Jahren in Langenargen auf. Die Bürgerkapelle Langenargen e.V. wird in diesem Jahr 185 Jahre alt. ek

Bestens gelaunt ist das Drachenboot-Team der Bürgerkapelle, auch wenn es nicht zum Sieg reichte. *Bild: pr*

Eisstockschießen verbessert Schulnoten...

Konzentration, Kombinationsfähigkeit und seelische Balance werden verbessert, sagt Bruno Morandell. Fähigkeiten, die trainiert werden, wenn Jugendliche ab zehn Jahren beim Eisstockschützenverein ESC-Langenargen unter Jugendtrainer Roland Götze zweimal die Woche an den Pflastersteinbahnen im Sportzentrum die „Rand-Sportart" ausüben. Gerade, weil die Teams, die zusammen und gegeneinander spielen, klein sind, können die Kinder auf die übrigen Anforderungen in ihrer Woche flexibel reagieren: Eine Anwesenheitspflicht existiert nicht.

Das Image des „Opa-Sports" hat das Eisstockschießen zumindest in Langenargen hinter sich gelassen. Dass die Langenargener dabei auf höchstem Niveau agieren, zeigt nicht nur der Spieltag der Bundesliga der Herren am 8. Juni, der auf dem Vereinsgelände ausgerichtet wurde, sondern auch die Erfolge des jungen Marc Schraff. Der 19-Jährige wurde vor Kurzem südwestdeutscher Meister U23.

Das Vierer-Team aus Micky Fuchs, Sportwart des ESC, Marc Schraff (19), Florian Morandell (19) und Markus Kindermann (19) hat den bislang größten Erfolg des Vereines errungen. Als sie den 2. Platz in der 1. Bundesliga Süd-West erspielt hatten, qualifizierten sie sich als Langenargener Team für die Deutsche Meisterschaft in Bayern (Austragungsort noch nicht bekannt) am 21. September.

„Das liegt aber nur an der guten Jugendarbeit", sagt Micky Fuchs. Sein eigenes Alter lässt sich auch ermitteln: Die drei Jüngeren aus dem Team seien zusammengenommen nur ein Jahr jünger als er. Trainiert wurden sie noch bis vor wenigen Jahren von Bruno Morandell, der die Talente schon als U14-Nachwuchs aufgebaut und von Turnier zu Turnier kutschiert hat. Der heutige ESC-Jugendbetreuer hatte alle Hände voll zu tun: Das diesjährige Jugendcamp findet am 6.-7. Juli mit Mannschaften aus drei Ländern, 45 Teilnehmern und Zeltlager mit Rahmenprogramm auf dem Gelände des Vereins statt, auch die amtierenden italienischen Jugendmeister U14 sind an den See gereist. Als einer von zwei Vereinen europaweit bietet der ESC dieses besondere Training mit intensiver Betreuung der Einzelspieler und Mannschaften nun schon zum elften Mal an. „Neben Vilz in Österreich", weiß Bruno Morandell, der die jungen Leute zwischen zwei und 19 Jahren am Stück in Laune hält, „sind wir die Einzigen. Der Vizepräsident der International Federation of Icestocksports, IFI, Peter Longo, hat uns das geschrieben. Mit einem besonderen Lob für diese Jugendarbeit."

Interessierte sind eingeladen, Di., und Do., 18-20 Uhr auf Pflastersteinbahnen des ESC im Sportzentrum Langenargen auszuprobieren, ob diese taktisch anspruchsvolle „Gehirn-Sport"-Variante ihnen die angeführten positiven Nebeneffekte verschaffen wird. Mit Spaß und Spiel. tv

Das „11. Internationale Jugendcamp der Eisstockschützen" des erfolgreichen Vereins ESC Langenargen fand am 6./7. Juli an den Pflastersteinbahnen statt. Die eigene Jugendmannschaft U14 soll noch im diesem Sommer neu aufgebaut werden. Bild: tv

Partnerschaftsverein

Langenargen/Bois le Roi

Am 28. Juni folgten 20 Mitglieder des Partnerschaftsvereins Langenargen / Bois le Roi einer Einladung von Dr. Josef Nagel, stellv. Direktor des Karl-Maybach-Gymnasiums (KMG). Bild: pr

Durch die Karl Maybach Ausstellung in der Friedrichshafener Schule führte Dr. Josef Nagel seine Gäste persönlich und stellte die Entwicklung des Großmotorenbaus am Bodensee auch anhand eines Originals der ersten serientauglichen Dieselmotoren für Schienenfahrzeuge im Foyer dar.

Zum Leben von Karl Maybach war der Partnerschaftsverein besonders an seinen Aufenthalten in Frankreich von 1907 bis 1908 und in den Jahren nach Ende des II. Weltkriegs interessiert:

Maybachs erster Aufenthalt führte ihn in ein französisches Konstruktionsbüro nahe Paris; in dieser Zeit bildete er sich in einem regen Briefwechsel mit seinem Vater Wilhelm Maybach, aus dem vorgelesen wurde, technisch weiter, und begann nach seiner Rückkehr mit dem Bau von Luftschiff-Motoren in Deutschland. Für die Region und den Wirtschaftsstandort Friedrichshafen ein Prozess von wesentlicher Bedeutung.

Karl Maybachs Wege führten 1946 nach Vernon, nahe Paris: Die Panzermotoren, die er für die franz. Armee entwickeln sollte, wendeten die Demontage des Maybach-Motorenbaues ab.

Mitglieder des PV Langenargen/Bois-le-Roi: Die exklusive Führung endete mit der Präsentation eines Tondokuments, das an Karl Maybachs 80. Geburtstag aufgenommen wurde. Bild: pr

Alle beendete den Abend mit einem Beisammensein in der Weinstube. mb

Lagerfeuer zum Seehasenfest Feuerwerk im Strandbad

Das Strandbad Langenargen lädt am Samstag, 13. Juli, ab 21 Uhr zu einem stimmungsvollen Abend mit Lagerfeuer ein.

Ab 22.30 Uhr kann man vom Langenargener Strandbad aus das Feuerwerk des Seehasenfestes in Friedrichshafen bewundern. Der Eintritt ist frei.

Weitere Informationen: Tourist-Information Langenargen, Obere Seestr. 2/1, 88085 Langenargen, Tel.: 07543 - 933092, www.langenargen.de, jost@langenargen.de und Strandbad Langenargen, Coretta Hentzschel, Untere Seestr. 107.

Die Schönheiten des Appenzellerlandes

Das Appenzellerland hat auf kleinem Raum die wohl vielfältigste Volkskunst und Volkskultur der Schweiz. Am Montag, 15. Juli, um 20 Uhr präsentiert Angelika Hermann anlässlich der kommenden 500-Jahr-Feiern Appenzells als Mitglied in der Eidgenossenschaft einen Diavortrag: „Die Schönheiten des Appenzellerlandes." Trachten, Malerei, Schnitzerei, prächtige Bauernhäuser und die Sennenkultur, Feste und Bräuche, großartige Dorf-Ensembles, Berglandschaften, die typischen Stickereien mit Beispiele der Appenzeller Volksmusik will sie Ihnen dabei näherbringen.

Der Eintritt zum Diavortrag beträgt 4 Euro, Karten erhalten Sie direkt an der Abendkasse im Kavalierhaussaal.

Kirchenchor – Konzert am 21. Juli

Für das diesjährige Konzert des Kirchenchores St. Martin, das als offenes Chorprojekt mit Musikern aus der Region in den vergangenen Wochen unter der Leitung von Martin Beck einstudiert wurde, sind Karten an der Tourist-Information erhältlich.

Das Oratorium „Christus" von Franz Liszt als Werk für Soli, Chor und Orchester wurde unter Leitung des Komponisten 1873 in Weimar uraufgeführt. Zwischen 1862 und 1866 entstanden, ist es das zweite Oratorium des ungarischen Komponisten und entstand in der Absicht, die Gefühle von Frieden und Liebe zu wecken. Liszt komponierte religiös inspirierte Musik in großem Umfang und gilt als Wegbereiter der „sinfonischen Dichtung", bei der die Musik zum erzählerischen Medium wird, die szenische Momente beschreibt. Teile aus dem Oratorium kommen an diesem Abend zur Aufführung.

Die Solisten: Evelyn Schlude, Sopran, Birgit Halder, Alt, Peter Schmitt, Tenor, und Tobias Schädle, Bass.Beginn ist um 20 Uhr in der Pfarrkirche St. Martin am Marktplatz. tv

Turmbesteigung täglich 10-12 und 13-17 Uhr. Eintritt. Mit Gästekarte frei.		
Malen täglich 14-19 Uhr: Offenes Atelier für Acrylmalerei ; Do. Ruhetag		Obere Seestr. 27
jeden Freitag		
8.30 Uhr	Yoga am See beim Kinderspielplatz. Unkostenbeitrag.	Uferpromenade
10.30 Uhr	Historische Stadtführung, Familienführung; kostenlos. Mit Gisela Rodinger und Clothilde Fessler.	vor dem Schloss
19.30 Uhr	Schlosskonzerte der Extraklasse. Vorverkauf: Tourist-Info, Tel.: 9330-92	Schloss
jeden Dienstag		
7.30-9 Uhr	Frühschwimmen	Strandbad
10 Uhr	Energie tanken am See mit Jin Shin Jyutsu. Beim Kinderspielplatz. Sitzunterlage mitbringen, Info: 9398360 oder 0171/4140386	Uferpromenade
10 Uhr	Gästebegrüßung; mit Gästekarte frei.	Tourist-Info
14 Uhr	Aquarell-Schnupperstunde: Anmeld. bis Mo., Tel. 3542	Am Rosenstock
18 Uhr	Boccia – Präzisionssport mit dem Partnerschaftsverein LA-Noli	Kavalierhaus
jeden Mittwoch		
15 Uhr	Führung durch das Museum; Eintritt ohne Zuschlag, Gästekarte frei.	Museum
jeden Donnerstag		
7.30-9 Uhr	Frühschwimmen	Strandbad
8-13 Uhr	Wochenmarkt	vor dem Rathaus
9 Uhr	Naturkundliche Führung: 2h durch´s Eriskircher Ried; kostenlos	NAZ Eriskirch
9.45 Uhr	1/4 vor 10 in Sankt Martin: Kirchen-Führung mit Orgelkonzert	Sankt Martin
19 Uhr	Aquarobic	Strandbad
Freitag, 12. Juli		
15 Uhr	Gästenachmittag im Institut für Seenforschung,	ISF
19.30 Uhr	Langenargener Schlosskonzerte 2013: Das Szymanowski Quartett	Schloss
Samstag, 13. Juli		
19 Uhr	Ital. Abend „Wein und Käse" Partnerschaftsverein LA - Noli	Dammhäusle
Sonntag, 14. Juli		
11 Uhr	Boule-Turnier PV LA – Bois-le-Roi (franz. Nationalfeiertag)	Schlosspark
20 Uhr	Promenadenkonzert: Mit der Bürgerkapelle Langenargen	Konzertmuschel
Montag, 15. Juli		
20 Uhr	Diavortrag „Appenzellerland", Angelika Herrmann. Eintritt.	Kavalierhaussaal
Dienstag, 16. Juli		
19.30 Uhr	Tango Argentino; Tanzveranstaltung. Praktika 18 Uhr. Eintritt.	Schloss
Mittwoch, 17. Juli		
17 Uhr	Rundfahrt mit der Kapitänsschaluppe; Anmeld. bis Di., 18 Uhr	Tourist-Info
20 Uhr	Tanzabend auf der Terrasse (o. Saal). Eintritt frei.	Schloss
Donnerstag, 18. Juli		
17 Uhr	Hafenfest mit dem Duo Stefan Schnell und Roland Danneberger Musik ab 18.30 Uhr; (Turmbesteigung bis Sonnenuntergang)	Gondelhafen
19.15 Uhr	Büchertreff: „Der Fall Collini" von Ferdinand von Schirach.	Bücherei, Münzhof
20 Uhr	Promenadenkonzert mit dem Jugendblasorchester Langenargen	Konzertmuschel
Freitag, 19. Juli		
14-17 Uhr	Schulfest der Franz-Anton-Maulbertsch-Schule (FAMS)	FAMS
16 Uhr	„Tag der offenen Tür" im Jugendhaus	Stellwerk

Familien

Familientreff

Gespräche und Beratung zu Erziehung, Partnerschaft und Familienalltag; mittwochs 15-17 Uhr, Amthausstraße 13. Mit Susanne Wagner, Ansprechpartnerin des Jugendamtes.

susanne.wagner@bodenseekreis.de

Kinderkleiderbörse des KiGa Krumbach/Obereisenbach

Am Samstag, 14. September, findet von 13.30-15.30 der Herbst-Winter-Kinderkleiderbasar in der Mehrzweckhalle Obereisenbach statt.

Wer etwas verkaufen möchte, bekommt ab Di., 16. Juli, werktags 8.30-19 Uhr Infos und eine Kundennummer bei Nadine Butscher, 07528 - 915007, und Daniela Stauber, 07528 - 2964.

Unsere Kleinsten

Rumpelstilzchen Qualifizierter Babytreff

Jeden Mi., 9.30-11 Uhr, Amthausstr. 13. Mit Birgit Kleine, für Mütter und Väter und ihre Babys ab den ersten Wochen bis zu etwa einem Jahr. Offen für alle.

www.rumpelstilzchen-langenargen.de

Unsere Wilden

Offener Montagstreff

Für Eltern und Kinder und alle Interessierten; montags von 15-17 Uhr. Amtshausstraße 13: Kontakte knüpfen, Gespräche führen, sich austauschen. Info u. Anmeldung bei Margrit Wahl, 07543 499089. Kinderbetreuung mit Manuela Darga.

Montag, 15. Juli: Traditioneller Besuch des Seehasenfestes.

Projekttage und Schulfest an der FAMS

Von Dienstag, 16. Juli, bis Freitag, 19. Juli, finden an der FAMS Projekttage zum Thema „Künstler – Musiker – Erfinder – Forscher – Entdecker“ statt.

Alle Schülerinnen und Schüler haben die Möglichkeit, ihr Projekt aus 22 Projektangeboten auszuwählen. Dem Thema der Projekttage entsprechend gibt es für alle Schülerinteressen ein Angebot.

Beim Schulfest am Freitag, 19. Juli, von 14-17 Uhr, werden die Projektergebnisse in Ausstellungen und Vorführungen präsentiert. wm

Fanfarenzug Kaiser Wilhelm

Jugendliche ab 14 Jahren, auch ohne musikalische Vor- und Grundkenntnisse, bilden wir zu Fanfarenbläsern, Trommlern und Fahnenschwingern aus. Proben montags und freitags um 20.30 Uhr im Narrenschuppen, in der Kanalstraße in Langenargen, schaut einfach mal vorbei.

Jugendhaus Stellwerk

Öffnungszeiten: Jeden Mittwoch 17-21 Uhr, freitags 18-22 Uhr. Für Jugendliche ab 13 Jahren. Jugendbegegnungsstätte „Stellwerk“, Mühlesch 2, Jugendhausleitung: Daniel Lenz.

Fr., 19. Juli, veranstaltet das Jugendhaus Stellwerk eine kleine Summer Jam mit „Tag der offenen Tür“ ab 16 Uhr. Für das leibliche Wohl, Spiel & Spaß wird von den Stellwerk-Teammitgliedern und den ehrenamtlichen Helfern gesorgt. dl

Weitere Infos, Programm, Kontakt unter: stellwerk.la@gmail.de oder lenz@langenargen.de

Übung der Jugendfeuerwehr

Mo., 22. Juli, 17 Uhr, Bootsliegeplatz der Feuerwehr Langenargen. Zur Langenargener Jugendfeuerwehr können interessierte Mädchen und Jungen kommen, die mindestens 12 Jahre alt sind, körperlich fit sind und in der Gemeinde Langenargen oder Oberdorf wohnen.

www.feuerwehr-langenargen.de

Was im Kleinen beginnt

In der Bücherei zur Lesezeit am 5. Juli waren 22 Kinder neugierig auf den „Müllwurf“. Spannend und interessant wurde nach einem kindergerechten Lesemalheft vom Landratsamt erzählt, wie man Müll trennt, oder noch besser, vermeidet. In der Mitte der jungen Zuhörerrunde baute sich ein Abfallberg auf.

Da wurde eifrig sortiert und dem gelben Sack, dem Papier- und Glaseimer zugeordnet. Mit viel Spaß und gegenseitigem Befragen wurde spielerisch mit Lachen und Staunen das Umweltbewußtsein praktiziert. Der Nachhaltigkeit zuliebe konnten die Kinder das „Müllwurfheft“mit nach Hause nehmen, um es bunt auszumalen. sk

Die „Unsrigen“ laden ein

VdK- Ortsverband Langenargen

Sommerhock am Sa., 13. Juli, auf der Terrasse des “Shanghai” (früher “Tenne”) im Sportzentrum Langenargen, Beginn 14.30 Uhr.

Eingeladen sind alle Mitglieder, Angehörige, Freunde und Bekannte. Für Unterhaltung, Speis und Trank ist gesorgt.

Jahrgang 1931

„Tagesfahrt Landesgartenschau“, Mo., 15. Juli, Bus: Bhf Langenargen, 8.30 Uhr.

Schulfest an der Franz-Anton-Maulbertsch-Schule

Freitag, 19. Juli, 14 Uhr bis 17 Uhr.

23. Volleyball-Mixed-Turnier

Turnier des TV Langenargen am Sa., 20. Juli, und So., 21. Juli, am Sportplatz Oberdorf, jeweils ab 10 Uhr.

Jahrgang 1938

Fahrradtour am Dienstag, 23. Juli, Treffpunkt Bahnhof, 16.30 Uhr, oder Hock in der „Tenne“, 17.30 Uhr.

Tatütata, die Kinder aus dem Kiga Bierkeller waren da

Am Donnerstag, 4. Juli, besuchten die Kinder die Feuerwehr Langenargen. Norbert, unser Feuerwehrmann, erklärte uns alles am Feuerwehrhaus und den Feuerwehrfahrzeugen sehr genau. Zum Abschluss durften alle Kinder mit dem großen Schlauch spritzen – Das war ein Spaß. Danke für den tollen Tag. *sr/ Bild: sr*

Morgenfahrt auf der Lädine. Das Naturschutzzentrum Eriskirch veranstaltet am 24. Juli eine zweistündige Morgenfahrt unter Begleitung eines Referenten des Naturschutzzentrums. Abfahrt: 6.30 Uhr, amHafen in Langenargen. Wieder am 7. u. 21. August. Bild: gk

„Morgendämmerung auf der Lädine“

Naturkundliche Schifffahrt mit dem historischen Lastensegler

Der Erfolg des letzten Jahres war für das Naturschutzzentrum Eriskirch Ansporn, auch in diesem Jahr wieder naturkundliche Morgenfahrten mit dem historischen Lastensegler, der Lädine, anzubieten.

Es ist ein unvergleichliches Erlebnis, früh am Morgen mit der Lädine auf dem Bodensee zu sein, abseits vom geschäftigen Trubel der Städte. In ruhiger Fahrt geht es entlang des Naturschutzgebietes „Eriskircher Ried“. Wenn das Wetter passt, wird unter Segeln gefahren.

Referenten des Naturschutzzentrums Eriskirch begleiten die Fahrten und machen auf naturkundliche Besonderheiten aufmerksam, denn es gibt viel zu entdecken: Graureiher und Kormorane sitzen auf Seezeichen im flachen Wasser, Schwarzmilane kreisen über dem See, und Flussseeschwalben stürzen sich auf der Jagd nach kleinen Fischen kopfüber ins Wasser.

Drei Fahrten werden in diesem Sommer angeboten: Am 24. Juli, 7. August und 21. August geht's bereits um 6.30 Uhr ab dem Hafen Langenargen los. Die zweistündigen Fahrten kosten für Erwachsene 20 Euro, für Kinder bis 14 Jahren 10 Euro. Anmeldungen beim Naturschutzzentrum Eriskirch: 07541 - 81888.

Veranstaltungskalender

vom 8. Juli bis 12. Juli 2013

Cafeteria geöffnet: Di. bis Do. 14-17; Fr. 16.30-18 Uhr

Montag, 15. Juli
9:30 Tennis
14:30 Beirats-Sitzung
16:00 Englisch-Konversation

Dienstag, 16. Juli
9:00 Nordic-Walking
14:00 Wanderung (WF: Beck)

Mittwoch, 17. Juli
9:30 Tennis
11:00 Tennis
14:00 Skat
14:30 Singen

Donnerstag, 18. Juli
Bergtour „Mittagsfluh“
(WF: Herkommer/Krebs; siehe Aushang i. d. SBS)
10:30 Frühschoppen
14:00 Kartenspiele
14:30 Jahrgänger 1928
19:00 Bridge

Freitag, 19. Juli
14:00 Schnitzen (Schule)
17:00 Holzhock in der SBS
Grillabend i. SBS-Garten
(Gruppe Herkommer/Krebs)

Besondere Hinweise:
Do., 25. Juli, Radtour von Warthausen nach Bad Waldsee (Gruppe Herkommer/Krebs).

Montag, 5. August – Sommerfest „20-jähriges Jubiläum“.

Von 6. August bis 8. September macht die SBS Urlaub!

PV-LA/Noli: Noch Teams für die Tretboot-Regatta gesucht

Am Uferfest-Sonntag ist es endlich wieder so weit: Start frei für die 4. Internationale Tretboot-Regatta des Partnerschaftsverein Langenargen/Noli. e.V.

Bisher liegen 18 Anmeldungen von Zweierteams vor. Es sind also noch einige Plätze frei, sodass nochmals ortsansässige Vereine oder Gruppen aufgerufen werden, zwei Tretbootfahrer zu stellen, um sie in einem ansprechenden Teilnehmerfeld vor der Uferpromenade ab 10.30 Uhr am Sonntag, 28. Juli, auf den Kurs zu schicken.

Die Mannschaften sollten entsprechend ihrem Stand oder der Vereinszugehörigkeit gekleidet sein.

Warum? Weil in diesem Jahr zum ersten Mal das Team mit der besten optischen Darstellung mit einem Preis ausgezeichnet werden wird.

Anmeldungen sind bei Alfred Seidenschnur, Telefon 07543 1325, oder al.seidenschnur.la@web.de noch bis zum 21. Juli möglich. cw

Näheres: www.langenargen-noli.de

Andere laden ein

Tango im Schloss

Tanzveranstaltung: Arlenka (DJ) & Bernhard Klas, Feldkirch. 16. Juli, 18 Uhr Praktika; **19.30 Uhr Milonga**. Eintritt. *www.tangoambodensee.info*

Ferienfreizeiten

Familienfreizeit im Schwarzwald

Der Jugendverband DJO-Deutsche Jugend in Europa bietet vom 19. bis 26. August in Bad Herrenalb eine Familienfreizeit für Familien mit Kindern bis 13 Jahren an.

Durchgeführt wird die kostengünstige Familienfreizeit mit buntem Programm im „Ferienheim Aschenhütte“, einer DJO-eigenen Jugendbildungsstätte. Jeder Familie steht ein eigenes Familienzimmer zur Verfügung.

Es sind noch wenige Plätze frei: DJO-Deutsche Jugend in Europa e.V., Schlossstraße 92, 70176 Stuttgart. Info:0711-625138 o. 0711-6586533, www.djobw.de.

Sommerfreizeiten für Kinder und Jugendliche

Die NaturFreunde-Jugend Baden hat noch Plätze auf folgenden Jugendfreizeiten frei: Teenie-Freizeit am Bodensee, Paddeln und Klettern im franz. Jura, Kinderfreizeit im Schwarzwald und Reiterfreizeit, Reiterhof Dinkelsbühl; bei Bedarf kann ein Antrag auf Zuschuss gestellt werden. Bildungsgutscheine können eingereicht werden.

Info, Anmeld.:0721/405097; www.naturfreundejugend-baden.de.

„Watersportscamp Heiligenhafen“ und „Workcamp Altensteig“

Für eine Freizeit, bei der sich alles um den Surfsport dreht, sind noch Restplätze frei: Vom 16.-27. August können 16- bis 19-Jährige Surfen lernen und/ oder ihre Fähigkeiten weiter ausbauen. Heiligenhafen bietet hierfür die besten Voraussetzungen: Die Basis des Camps liegt am Binnenhafen, der ohne Schiffsverkehr und Badebetrieb ideal für Surf-Anfänger ist. Den passenden Kurs dazu gibt es bei der Segel- & Surfschule Malicke. Dabei werden der richtige Umgang mit dem Material und die grundlegenden Techniken des Surfens beigebracht. Die Unterkunft liegt auf einer Halbinsel vor Heiligenhafen, direkt am 4 km langen Ostseestrand, an dem Fortgeschrittene voll auf ihre Kosten kommen. Neben der Ausrüstung sind Tipps von Profis inklusive.

Eine internationale Jugendbegegnung für 16- bis 25-Jährige findet vom 14.-23. Aug. statt. Im „Workcamp Altensteig“ werden die Teilnehmer/innen gemeinsam mit französischen und georgischen jungen Erwachsenen unter professioneller Anleitung im Schwarzwald arbeiten. Neben der gemeinsamen Arbeit gibt es viel Programm mit Ausflügen, interkulturellem Lernen und Kennenlernen. Da die Campsprache Englisch ist, werden die Sprachkenntnisse gleich noch mit verbessert.

Weitere Informationen und die Möglichkeit zur Anmeldung gibt es unter www.jugendwerk24.de oder telefonisch unter (0711) 52 28 41. Dort sind auch weitere Restplätze für Freizeiten in den Sommerferien für Kinder und Jugendliche zu finden.

Hilfe und Beratung

Suppenküche Samariter: Samstags bei Familie Reitemann, 13-17 Uhr, Friedrichshafener Str. 17/1, Langenargen.

Beschützendes Haus Bodenseekreis: Frauen- und Kinderschutzhaus. Mo. - Fr., telefonisch 8.30-15 Uhr. 07541 - 4893626 www.frauenhaus-bodenseekreis.de.

Hilfe bei Überschuldung: DGV Deutsche Gesellschaft z. Förderung d. Verbraucherentschuldung e.V.; Info und Termine unter 0761 - 292869-0.

Erziehungs-, Fam.- u. Jugendberatung der Caritas Bodensee-Oberschwaben: 07541-3000-40, Katharinenstr. 16, FN.

Selbsthilfegruppe für Angehörige von Alkohol- u. Medikamentenabhängigen: Mehrgenerationenhaus, Spitalstraße 3, Markdorf, Info 07555 - 919841

Selbsthilfegruppe für Stalking-Opfer: Betroffene können sich bei der Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfegruppen, Landratsamt Bodenseekreis anmelden: 07541 - 204-5838; selbsthilfe@bodenseekreis.de

Ergänzende Altersvorsorge: Speziell geschulte Experten, kostenlos, neutral. *„Servicezentrum für Altersvorsorge“ Rente, Rehabilitation und Altersvorsorge. www.deutsche-rentenversicherung-bw.de*

AIDS- und STD-Beratungsstelle im Gesundheitsamt FN: Albrechtstraße 75; Anonyme Beratung und kostenlose, anonyme HIV-Tests, mittwochs 15-17 Uhr u. Termine auf Anfrage. 07541 - 204 58 60.
www.bodenseekreis.de/gesundheitsamt

Die Energieberater der Verbraucherzentrale helfen bei Fragen z. Energieverbrauch; kostenlos: *0800 – 809 802 400, u. www.verbraucherzentrale-energieberatung.de*

Energiespartipps: Energieagentur Bodenseekreis, 07541-28 99 51 0, info@energieagentur-bodenseekreis.de oder bei einer ihrer Außenstellen. *Info: www.energieagentur-bodenseekreis.de*

Nicht nur für Senioren

Sozialstation St. Martin: Kranken-, Altenpflege, Familienpflege. Büro: Mo.-Do. 8-16, Fr. 8-12 Uhr; Einsätze auch rund um die Uhr unter Tel.: 1270;
Essen auf Rädern: Tel.: 1270, werktags 8.30-10 Uhr.

Nachbarschaftshilfe: Monika Baumann, neue Tel.: 07543 - 964267. Persönliche Beratung Di., 8-16 Uhr und Do., 8-11 Uhr, Klosterstr. 35, Sozialstation.

Projekt JA! – Jung für Alt: Sozialprojekt; Vermittlung jugendlicher Helfer an ältere u./oder hilfebedürftige Menschen. Sozialdienst Telefon 499028 und Gisela Sterk, Telefon 9330-47.

Seniorenberatung in Langenargen: Di. u. Mi., Sozialdienstbüro, Seniorenwohnanlage, Eugen-Kauffmannstraße 2, Anmeldung: Telefon 499028.

Der Pflegestützpunkt Bodenseekreis: Kostenlose, neutrale Information u. Beratung für Betroffene, Angehörige u. Interessierte über gesetzliche u. kommunale Pflege-Leistungen; Hausbesuch möglich. Glärnischstr. 1-3, Zi. G 102, FN. Mo.- Fr. 9-12 Uhr; Do. 14-17 Uhr.
Ursula Eberhart, 07541 - 204-51 95
Gabriele Knöpfle, 07541 - 204-51 96
pflegestuetzpunkt@bodenseekreis.de

Unterstützte Selbsthilfegruppe

Menschen mit beginnender Demenz: Treffen am Do., 18. Juli, 14.30-16.30 Uhr im Haus der Kirchlichen Dienste, Katharinenstr. 16 in Friedrichshafen statt.

Info: Edgar Störk, Caritas Zentrum, Tel.: 07541 - 30000 oder Bruna Wernet, Deutsches Rotes Kreuz, 07541 - 504126

Bsen de au! Besinnungs-Wandertage am Fr., 6. und Sa., 7. September

„Bsen de au!“ („Besinne dich!“) – mit diesem Ruf kann im Schwäbischen ein Mensch zur Vernunft gerufen, zu einem erneuten Nachdenken aufgefordert werden.

Mit einem „Bsen de au!“ laden wir alle Interessierten ein, die Wege der Besinnung und Einkehr auf der Ehinger Alb zu entdecken. Die jahrhundertealte Kulturlandschaft mit ihren sanften Kuppen, ihren dunklen Wäldern, lichten Auen und herrlichen Ausblicken über weites Land, die gleichsam das menschliche Leben mit seinen Höhen und Tiefen nachzeichnet, lädt dazu ein, den Alltag Schritt für Schritt hinter sich zu lassen.

Die Wege der Besinnung und Einkehr wollen Sie begleiten auf Ihrer Suche nach dem Mehr des Lebens. Tafeln am Wegesrand geben Zeugnis von herausragenden Orten, die das Gepräge von Mensch und Natur widerspiegeln. Wir treffen uns am Freitag, 6. September, am Biosphärenzentrum der Ehinger Alb in Dächingen. Übernachtet werden kann beim Biosphärengastgeber „Köhlers Krone“ in Dächingen (http://www.krone-daechingen.de/). Kosten: 48,00 Euro für Einzelzimmer und 78,00 Euro für Doppelzimmer mit Frühstück. Hinzu kommen Kosten für Anreise und Verpflegung.

Termin: Fr., 6. und Sa., 7. September, Treffpunkt: Ehingen-Altsteußlingen in der Dorfmitte beim Rathaus.

Kontakt, Anmeldung bis 26. Juli bei: Otto Rechtsteiner, Spitzgasse 7, 89589 Ehingen-Altsteußlingen, 07395 92080.

Energiespartipp

Kühles Wohnen auch an heißen Sommertagen – drei Tipps für nachhaltigen Hitzeschutz im Haus

Wärmedämmsysteme reduzieren die Innentemperaturen. Auch Rollos und richtiges Lüften helfen.

Wird es im Sommer in der Wohnung zu heiß, bieten sich für Hausbesitzer drei Maßnahmen an, rät das Landesprogramm „Zukunft Altbau“ des Umweltministeriums Baden-Württemberg.

Gegen Hitze schütze vor allem eine gute Wärmedämmung. „Eine Dämmung von Fassade und Dach reduziert den Wärmeeintrag von draußen und senkt die Innentemperatur um mehrere Grad“. Im Winter mindert die Dämmung außerdem die Wärmeverluste und verringert die Heizkosten.

Weitere Mittel, die für kühlere Verhältnisse in den eigenen vier Wänden sorgen, sind tagsüber das Herunterlassen von Rollos und ausschließlich nächtliches Lüften.

Eine Klimaanlage ist dagegen der falsche Weg, um der sommerlichen Hitze zu entgehen. Die Anlagen beseitigen mit hohem energetischem Aufwand nicht die Ursache der hohen Temperaturen im Inneren, sondern kühlen nur die Hitze herunter.

www.zukunftaltbau.de.
Info: 07541 - 28 99 51-0,
info@energieagentur-bodenseekreis.de
oder bei einer ihrer Außenstellen.

Sport

Strandbad: Internationale Red Bull Lake Jump Challenge

Langenargen bot am 5. Juli ein bewegtes Ziel: Der zweite von neun Stopps der diesjährigen Red Bull Lake Jump Challange brachte 40 der besten Fallschirmspringer ganz Europas aus 1000 Metern Absprunghöhe zur Punktladung auf der Badeplattform im Langenargener Strandbad.

An Zielen in allen drei Bodenseeanrainerstaaten, in neun Bundesländern insgesamt, galt es für sie nach freiem Fall mit einem steuerbaren Lenkschirm während dreier Tage eine Sprungmatte mit elekronischer Abstandsmessung anzulanden.

In Viererteams sprangen die Profis aus dem Helicopter über dem See ab, von dort aus ist schon die Krümmung des Planeten am Horizont zu erkennen.

Mit Hilfe der elektronisch gemessenen Distanz zum zwei Zentimeter kleinen Mittelpunkt der Sprungmatte wurde am So., 7. Juli, der Sieger, das Deutsche Team Offino Kempten, ermittelt.

Langenargen sei mit der sich im See bewegenden Badeplattform das anspruchvollste Ziel der Challenge, sagte ein Teammitglied der tschechischen Mannschaft gegenüber dem Montfort-Boten. „Wir jagen hier kleine Haie", will er sich zunächst auf Englisch entziehen, dann erkennt er seine Lage: Die Presse spricht auch Englisch. „Vor drei Jahren waren wir Zweiter", lächelt der Tscheche, sein Fallschirmrucksack hat ihn verraten.

Besonders aber die gute Organisation und die Professionalität der Veranstalter der 4. Red Bull Lake Jump Challange und der Mitwirkenden in Langenargen vor Ort wollte er lobend erwähnt wissen. – „Wir haben in der Redaktion wenig Zeit und müssen die Besten immer schon vorher fotografieren", kontere ich den Austausch der internationalen Höflichkeiten. Als Zweitplatziertem auf dem Sieger-Podest am darauffolgenden Sonntag in Langenargens Schweizer Partnergemeinde Arbon wurde dann auch dem „Compact Skydiving"-Team aus Tschechien gratuliert.

Nach drei Tagen und acht Sprüngen über Lochau, Langenargen, Romanshorn, Lindau, Wasserburg, Bregenz Hard, Rorschach und Arbon stand bereits Christian Auswöger vom HSV Red Bull SBG Oldschool Team als Sieger der Einzelwertung fest. tv

Bild unten: Mein Interviewpartner der tschechischen Mannschaft am Fr., 5. Juli, auf dem Steg des Langenargener Strandbads, im Hintergrund das DLRG-Boot „Langenargen". Bild: tv

Wie in Langenargen wurde auch an anderen Austragungsorten von 5.-7. Juli die Sprungmatte nur wenige Minuten vor dem Event im See oder am Ufer zwischen den Badegäste platziert. Sie wurden von der unerwarteten Invasion der Fallschirmspringer überrascht und begeisterten sich jubelnd während der letzten Meter der Präzisionsportler zum Ziel. Bild: Matthias Heschl

Langenargener siegt am Schienerberg

Der Langenargener Robin Hanser, Läufer des Tri4you.com Teams aus Langenargen, siegte mit einer gelaufenen Zeit von 1.29.23 Stunden auf der diesjährigen 21,5 Kilometer langen Halbmarathon-Distanz vergangenen Sa., 6. Juli, am Schienerberg auf der Halbinsel Höri am westlichen Bodenseeufer. In der Altergruppe M40 angetreten, lief er die beste Zeit aller 435 Teilnehmer, die zum 8. Schienerberglauf angetreten waren. tv

Damen 50 des TCL – Gruppensieger

Meister in der Gruppe, aber dennoch nicht aufgestiegen, sind die Damen 50 des TC Langenargen, denn das Relegationsspiel gegen den TA VfB Ulm am 20. Juli in Ulm muss erst noch gemeistert werden, um in die Verbandsliga aufzusteigen.

Eine „Heiße Kiste" war das letzte Spiel gegen den TC Meckenbeuren-Kehlen, nicht nur das Wetter, auch die Spiele hatten es in sich.

Besonders der Ausfall der Nummer zwei im Team, Gisela Scherbarth, forderte vom Rest der Mannschaft einen tapferen Kampfgeist. Sie rückten in der Rangliste nach.

Christiane Peschke, Claudia Kretschmer und Karin Dostal gewannen ihr Einzel klar in zwei Sätzen. Moni Roth verlor im Match-Tiebreak knapp ihre bis dahin gute Position. Geli Steiner und Annemone Pongratz mussten sich in den Einzeln geschlagen geben.

So ging man mit einem 3:3 in die Doppel. In den Einser-Doppeln verloren Kretschmer/Roth, auch hier sehr knapp, im Match-Tiebreak, die zweite Paarung Peschke/Weishaupt konnte ebenfalls knapp den Match-Tiebreak für sich entscheiden. Am Ende mussten sich Dostal/Steiner im Doppel den Sieg hart in zwei Sätzen erkämpfen. 5: 4 für die Damen des Tennisclubs Langenargen.

Herren 60 des TCL vermeiden den Abstieg trotz 3:6 Niederlage

Glück im Unglück hatten die Senioren des TCL beim letzten Match in der diesjährigen Verbandsliga. Gegen Berghülen wollte man unbedingt gewinnen, um dem Abstieg sicher entronnen zu sein. Nur einen Sieg auf dem Konto hatten bis dahin der TCL und der TC Mengen.

Der Plan war, mindestens drei Einzel und dann zwei Doppel zu gewinnen.

Es begann auch vielversprechend. Auf Rang vier holte sich Tom Pavuna mit 6:4/6:3 und auf Rang sechs Siegi Bachmann mit 10:4 im Matchtiebreak den Sieg. Wolfgang Kallina verlor auf Rang zwei knapp im Matchtiebreak mit 6:10.

In der zweiten Einzelrunde lief es dann aber nicht wie erhofft. Hart umkämpft verlor Klaus Kloth auf Rang eins mit 4:6/5:7 sein erstes Einzel in der Verbandsliga. Pech hatte Lothar Truöl auf Rang drei, der sein Match ebenfalls im Matchtiebreak mit 8:10 verlor. Zu stark war der Gegner von Otto Merle, der sich auf Platz fünf mit 4:6/2:6 geschlagen geben musste. Nix wars mit 3:3. Stattdessen stand es 2:4 nach den Einzeln und der TCL konnte seine zurecht gelegte Doppelstrategie vergessen, weil er jetzt drei Doppel gewinnen musste.

Im Doppel unterlagen Kloth/Bachmann recht klar mit 2:6/3:6, Truöl/Pavuna kämpften bis 20.30 Uhr, um den Matchtiebreak mit 11:9 für sich zu entscheiden. Wieder mal ging der Matchtiebreak im dritten Doppel nicht an den TCL. Kallina/Schmitt unterlagen 9:11.

Zwei von insgesamt fünf Matchtiebreaks gingen nur an den TCL. Das war Pech. Das Glück im Unglück war, dass der TC Mengen in Geislingen ebenfalls mit 3:6 verloren hat und der TCL eine um zwei Punkte bessere Matchdifferenz hatte. Mengen ist abgestiegen. Der TCL spielt auch nächstes Jahr in der Verbandsliga. kk

Herren 50 des TC Langenargen machen einen großen Schritt in Richtung Meisterschaft

Am vergangenen Samstag siegten die Herren 50 in einem spannenden Match beim direkten Verfolger in Horgenzell und bleiben damit Tabellenführer der Bezirksliga Gr. 77.

Von den sechs Einzeln wurden allein vier im Match-Tiebreak entschieden und auch in einem Doppel musste der Match-Tiebreak die Entscheidung bringen. Einzig Gerhard Janke brachte sein Einzel sicher nach Hause. Severin Bukovec, Wolfgang Kraut und Jürgen Zerlaut konnten in spannenden Begegnungen ihre Einzel im Match-Tiebreak gewinnen. Ulli Spatzek musste sein Match nach spannendem Kampf abgeben. Zum Sieg musste also ein Sieg im Doppel her. Auch die Doppel waren hart umkämpft. Gerhard Janke und JürgenZerlaut sowie Severin Bukovec und Wolfgang Kraut gewannen, während Pross und Kretschmer sich im Match-Tiebreak geschlagen geben mussten. Am Ende stand ein verdienter 6:3 Erfolg fest.

In den Einzeln siegten für den TCL Severin Bukovec (6:2; 1:6; 10:5), Wolfgang Kraut (3:6; 6:1; 10:7), Gerhard Janke (6:4; 6:2), Jürgen Zerlaut (3:6; 7:6; 11:9)

Im Doppel siegten: Severin Bukovec/ Wolfgang Kraut (7:6;6:3), Gerhard Janke/ Jürgen Zerlaut (7:5; 6:4).

Vorschau: Am letzten Spieltag, 20. Juli, treten die Herren 50 des TCL zu Hause gegen die TA SV Fronhofen an.

Mit einem Sieg könnte man die Saison ungeschlagen beenden. Spielbeginn ist um 14 Uhr. oj

Herren 30 des TC Langenargen zurück auf der Siegerstraße

Mit einem klaren und eigentlich nie gefährdeten 6:3 Heimsieg gegen den TC Blaubeuren und mit einer wiederum starken geschlossenen Mannschaftsleistung unterstrichen die Mannen um Mirko Krisan ihren Anspruch auf einen Platz im vorderen Tabellendrittel. Christian Sternig, Andreas Schätzle und Michael Lang konnten ihre Einzel jeweils klar in zwei Sätzen gewinnen und bestätigten ihre starke Form in dieser Saison. Marc Sattler musste sich dennoch nach aufopferndem Kampf im Match Tie-Break des dritten Satzes knapp geschlagen geben. Peter Dürr und Heiko Deneke fehlte das Quäntchen Glück an diesem Sonntag, und beide unterlagen knapp in zwei Sätzen. Somit ging es einmal mehr – beim Zwischenstand von 3:3 – in die Entscheidung.

Dass man in Langenargen sehr gut Doppel spielen kann, ist allseits bekannt. Mit einer taktisch sehr klugen Aufstellung: Sternig/ Lang, Dürr/Sattler und Schätzle/Deneke konnte die Mannschaft letztlich alle drei Doppel gewinnen und somit war der 6:3 Heimsieg gegen den TC Blaubeuren besiegelt.

Die Herren 30 des TC Langenargen befinden sich nun auf einem guten dritten Tabellenplatz mit vier Siegen und zwei Niederlagen und hoffen, dass sie auch im letzten Heimspiel am Sonntag, 21. Juli, gegen den Titel-Aspiranten und Tabellenführer TC Laupheim eine gute Leistung abrufen können. mk

Vater und Sohn „wohlauf“

Frank Bittner: Frankfurt Ironman European Championship 2013

Frank Bittner aus Langenargen hat sich beim diesjährigen Ironman in Frankfurt, der verschärften europäischen Meisterschaft im Triathlon, am So., 7. Juli, Platz 158 in der Gesamtwertung erkämpft.

Der Langenargener, der heute in Frankfurt lebt und arbeitet, platzierte sich in seiner eigenen Kategorie Agegroup Men 30 an 24. Stelle unter den Besten in Europa aus 50 Nationen. Weit über 3000 Teilnehmer waren am vergangenen Sonntag zu der härtesten Variante des Triathlon angetreten.

Unten: Die Anwesenheit seines Vaters aus Langenargen hat Frank sich in Frankfurt zur moralischen Unterstützung gewünscht. Von links: Vater Jürgen Bittner (75), Sohn Frank Bittner (32) und Freund Marin Kaltwasser (mk) *Bild: mk*

Frank Bittner nach dem Ironman in Frankfurt; er begann vor sieben Jahren in Australien mit der Disziplin, die sich aus 3,86 Kilometern Schwimmen, 180,25 Kilometern Radfahren und 42,16 Kilometern Laufen zusammensetzte (Umrechnung Meilen). Höchstleistung von 6.45-17 Uhr. Gesamtzeit Frank Bittners: 09:32:44. *Bild: Martin Kaltwasser*

„Soviel Sport ist doch nicht normal!“, hatte der 75-jährige Jürgen Bittner seinem Sohn Frank schon in jungen Jahren zu bedenken gegeben. Aus 1997 steht noch ein Pokal des TC Langenargen in seinem heimatlichen Kinderzimmer, da wurde er Vereinsmeister im Tennisclub.

Normal ist aber auch nicht, dass ein Autodidakt in der härtesten Variante des Triathlon der Welt startet, Platz 158 erkämpft und im Gegensatz zu vielen seiner Mitstarter noch stehend und ohne medizinische Unterstützung schon zwei Stunden nach dem Wettkampf mit seiner Familie feiern geht.

Seinen Gegenbesuch plant der ehemalige Hand-, Fuß- und Street-Basketballbegeisterte und Tennisspieler Langenargens zum Uferfest. tv

F-Junioren holen den OBI-Cup in Lindau

„Nach zwei Mal Platz zwei in Folge waren wir einfach mal wieder dran“, freute sich Bernd Hertnagel, Trainer der F-Junioren des FV Langenargen nach dem Turniersieg beim OBI-Cup in Lindau am vergangenen Wochenende.

Unterstützt von den F2-Kickern Ben Oeckl und Jakob Müller lieferte sich die F1 bei sommerlichen Temperaturen mit 15 weiteren Mannschaften buchstäblich „heiße Duelle“. Nachdem die Langenargener die Vorrunde souverän mit sieben Siegen und einer Torbilanz von 46:1 abgeschlossen hatten, ging es gegen den Gastgeber SpVgg Lindau ins Halbfinale. Mit einer konzentrierten und engagierten Leistung wurde Lindau mit 4:1 in die Schranken gewiesen.

Vor großer Kulisse stand es im Finale gegen den VfB Durach aus dem Oberallgäu nach der regulären Spielzeit leistungsgerecht 1:1. Somit musste der Sieger im Siebenmeterschießen ermittelt werden. Überaus nervenstark und spektakulär verwandelten die Langenargener Jungs alle ihre Siebenmeter. Nach zwei Fehlschüssen der Duracher ging der verdiente Turniersieg an die Kids vom FV Langenargen. Nach einem langen Siebenstundenturnier nahmen die Langenargener erschöpft aber überglücklich Trophäen und Glückwünsche auf der Stadiontribüne von Lindau entgegen. gbr

Die glücklichen Sieger beim OBI-Cup in Lindau mit ihren Trainern (hinten) Bernd Hertnagel und Christoph Mehler): (v.l.) Julian Mehler, Robin Hertnagel, Simon Cichy, Fabian Hertnagel, Jakob Müller, Ben Oeckl. Vorne: Tobi Ege. *Bild: he*